

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 96.

Freitag den 26. April.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Cantate (den 28. April)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne.

Montag den 29. April um 8 Uhr Derselbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weick.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Dr. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Zahn.

Vormittags 8 Uhr erster academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.

Montag den 29. April Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 27. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 28. April um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 1. Mai Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 26. April Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 28. April um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Zweite allgemeine Thüringische Gewerbeausstellung zu Weimar.

Die Commission für die II. allgemeine Thüringische Gewerbeausstellung in Weimar nimmt zu der vom 9. Juni bis 22. Juli 1861 in Weimar stattfindenden Ausstellung nur noch Anmeldungen bis 1. Mai cr. an. Später eingehende Anmeldungen können auf Berücksichtigung nicht mehr rechnen. Anmeldeformulare sind bei Herrn Gräb, Taubengasse Nr. 13 hieselbst, noch zu haben, und werden die geehrten Aussteller ersucht, dieselben spätestens bis **29. April**, mit den Ausstellungsgegenständen vermerkt, durch Herrn Gräb an das hiesige Comité abzuliefern, damit dieselben noch rechtzeitig an die Commission in Weimar übersandt werden können.

Halle, den 25. April 1861.

Das Comité.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Verschiedene der Konkursmasse des früheren Gastwirths **Ferdinand Palmié** zustehende Forderungen, deren Einziehbarkeit zweifelhaft ist, sollen auf den

11. Mai cr. **Vormittags 11 Uhr**

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, unter Leitung des unterzeichneten Kommissars öffentlich verkauft werden. Das Verzeichniß darüber ist, nebst den verschiedenen Beweismitteln, im Konkurs-Bureau, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht ausgelegt.

Halle a/S., am 17. April 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses:
v. Landwüst, Kreis-Richter.

Vorzügliche **Feilen** aus der Fabrik der Gebr. **Hohmann** am Rhein in Commission und zur Auswahl bei

A. Ritter & Co.



Elixir ad longam vitam,

Elixir zum langen Leben, mit Gebrauchs-Anweisung.

In Commission bei **A. Ritter & Comp.**

Große Stralsf. Bratheringe mit delikater Gewürzsauce, à St. 1 *gr.* **B o l z e.**

Bratheringe à St. 6, 8—10 *gr.*, **marinirte Heringe.** **C. Müller** am Markt.

10 Wispel ausgelesene schöne **Speisefar-**
toffeln sind noch abzulassen auf dem Rittergute **Hohenthurm.**

Ein blühender **Asklepiastock** ist zu verkaufen
Breitenstraße Nr. 24.

Frische Bruteier von **echt Türkischen Hüh-**
nern **Brüderstraße Nr. 17.**

50—80 *lf.* Fuß Stacket werden zu kaufen ge-
sucht **Geiststraße Nr. 50** vom Bestzer.

Eine elegante **Kommode** verk. **Leipzigerstraße 6.**

12 Schock **Bohlen** und **Bretter** verschiedener
Holzarten, Länge 10—24 Fuß, Breite 10—26
Zoll, Stärke $\frac{3}{4}$ —3 Zoll, sowie 5 Klastern wei-
ches Scheitholz, mehrere Schock **Rüßbretter**, $\frac{1}{4}$ ⁵/₄
Zoll stark, sind billig zu verkaufen
Vorstadt Klausthor Nr. 2.

Alle, die an **Sicht** und **Rheumatismus**, wie
lungen-schwindfüchtig leidend sind, und bis jetzt noch
keine Hülfe finden konnten, mögen sich eines erfolg-
reichen, sicher und schnell helfenden Hausmittels be-
dienen. Auf **Franco-Briefe** ertheilt diese Mittel
ganz unentgeltlich gegen Ersatz der Insertionsge-
bühren das **Nachweisungs-Comtoir** in **Braun-**
schweig, kleiner **Damm Nr. 1.**

Stenographie.

Der hiesige **Stolze'sche Stenographen-**
Verein beabsichtigt auch in diesem Sommer Un-
terricht in der **Stolze'schen Stenographie** zu erthei-
len und erbittet desf. Anmeldungen bis zum Sonn-
tag den 28. d. M. Näheres theilt mit
K. Dittmar, stud. theol., Jägerplatz 3, Nachm.

Einen guten und kräftigen **Mittagstisch**
empfehlen ganz ergebenst die **Speisewirtschaft**
von **F. Weidenhammer**, **Schulgasse Nr. 6.**

Einspänner-Fuhren werden angenommen alter
Markt Nr. 3 unter **Lippert's** Buchhandlung.
C. Just.

Zwei **Torsmacher** werden gesucht alter Markt 11.

Ein **Torsmacher** wird gesucht fl. **Ulrichsstraße 8.**

Ein **Knecht** bei zwei Pferde wird gesucht
große **Steinstraße Nr. 12.**

Tüchtige **Schneidergesellen** finden dauernde Be-
schäftigung bei **G. Lauber.**

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Maler** zu wer-
den, kann bei mir in die **Lehre** treten.

G. Seebe, **Maler**, **Geiststraße Nr. 31.**

Ein anständiger **Bursche** von streng rechtlicher
Erziehung findet sofort Stelle bei

G. Cohn, **Leipziger Straße.**

Ein ordentlicher **Bursche** wird sogleich gesucht
neue **Promenade Nr. 8.**

Geübte **Cigarrenmacherinnen** können Beschäfti-
gung finden **Steinthor Nr. 8.**

Junge Mädchen, welche das **Kleidermachen**
gründlich erlernen wollen, werden angenommen
Steinweg Nr. 1.

Geübte **Stickerinnen**, jedoch nur solche **Da-**
men, die geneigt sind fleißig zu arbeiten, finden
dauernde Beschäftigung gr. **Märkerstraße Nr. 3.**

A. Zimmermann.

Königl. Sächs. confirmirte
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
 auf Gegenseitigkeit gegründet 1831.

Mitglieder Ende 1860:

5,404 Personen mit 5,934,000 *Rth.* Versicherungs-Summe.

Seit dem Bestehen der Anstalt wurden bezahlt:

für verstorbene Mitglieder 2,719,400 *Rth.*

= Dividende 446,800 "

Die Lebensversicherung ist nicht nur für den Beamten, sondern auch für den Handels- und Gewerbestand ein sehr beachtenswerthes Mittel, die Angehörigen gegen die Wechselfälle des Lebens sicher zu stellen und selbst für den Landwirth sind in vielen Verhältnissen ihre Vortheile von großem Nutzen. Denn gegen verhältnismäßig geringe Beiträge gewährt sie Sicherheit gegen die Nachtheile, die einem blühenden Geschäfte oder einem geordneten Besitzthum so häufig durch einen plötzlichen Todesfall verursacht werden.

Die obige Anstalt hat sich seit länger als 30 Jahren in segensreicher Wirksamkeit bewährt. Der vorhandene Ueberschuß von 226,109 *Rth.* gestattet auch ferner die Vergütung hoher Dividenden. Im laufenden Jahre erhalten davon die lebenslänglich Versicherten

27⁰/₁₀₀

des 1856 eingezahlten Beitrages zurück, so daß dieselben z. B. beim Eintrittsalter von 35 Jahren nur 21 *Rth.* 20 *Sgr.* statt 29 *Rth.* 21 *Sgr.* für ein Capital von 1000 *Rth.* zu zahlen haben.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Kaufmann C. F. Baentsch, Agent in Halle, Markt Nr. 6.

Ein junges Mädchen, im Weisnähen geübt, findet dauernde Beschäftigung kl. Rittergasse Nr. 1,

Ein Mädchen in den Mittagsstunden wird gesucht bei **Böttger**, an der Halle Nr. 19.

Ein ordentliches Kinder mädchen wird zum 1. Mai c. gesucht Brüderstraße Nr. 21.

Ein Mädchen vom Lande, 16 — 18 Jahr alt, findet sofort einen leichten Dienst
 Halle a/S., Kellnergasse Nr. 3, 1 Tr.

Ein Beamter, Familie von 3 Personen, sucht ein freundliches Logis zum Preise von 35 — 40 *Rth.* zu Johannis beziehbar. Gef. Offerten unter N. N. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Beamtenfamilie sucht zum 1. October 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter F. D. niederzulegen.

Ankaufshalber ist vom 1. Juli ab eine freundliche Stube, 2 K. und Küche zu vermieten
 Schulberg Nr. 4.

Zwei freundliche Stuben, Kammer, Küche u. c. 1. Juli zu vermieten Magdeb. Chaussee Nr. 6.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, wird, womöglich in der Nähe des Marktes, für eine einzelne Dame zu miethen gesucht. Näheres Grafeweg Nr. 8.

Zum 1. Juli zu beziehen:
 eine Wohnung parterre (2 heizbare Stuben, Kammer und Küche); eine desgleichen (3 heizbare Stuben, Kammer und Küche) Bel-Etage, in schönster Lage der alten Promenade gelegen, können einzeln, oder auch beide zusammen, und somit das ganze Haus vermietet werden. Das Nähere bei **W. König** im Rathhause.

Stube und Kammer an ein Paar ruhige Leute sogleich oder zu Johannis zu vermieten
 große Wallstraße Nr. 18.

Eine Wohnung an ruhige Leute Thalgasse 1.
 Freundl. möbl. St. u. K. zu verm. Brunnenplatz 2.

Eine möblirte Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten gr. Märkerstraße 25.

Hartgebrannte Mauersteine, Klinker u. poröse Steine billigt bei **J. G. Mann & Söhne.**

Bekanntmachung.

3. Ulrichsstraße Nr. 3. Im Anschlusse an meine frühere desfallsige Anzeige bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß der Ausverkauf der zur **M. Gottheil'schen** Conc.-Masse gehörigen Waarenvorräthe noch immer fortgesetzt wird, und erlaube mir auch auf nachbenannte, für die jezige Saison vorzugsweise geeignete Artikel, als:

moderne Stroh- und Bandhüte (à 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15 *Sgr.* u. s. w.), Atlas-, glatte und façonnirte seidene Bänder, Blumen, Federn, breite Mantillen- und andere Spizen, Blondes, Rantenmantillen, Mullkleider, Schirten aller Qualitäten, verschiedene Sorten Tüll, Sticereien, Negligéehäubchen u. s. w., sowie außerdem alle beim Kleidermachen erforderlichen Futterzeuge, Fischbein, Besätze &c., welche zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben werden, die Aufmerksamkeit ganz besonders hinzulenken.

Carl Deichmann,

Verwalter der **M. Gottheil'schen** Concurs-Masse.

Crinolin-Röcke, dauerhaft und gut sitzend, desgl. Stahlreifen in allen Breiten fertigt zu den bekannt billigsten Preisen **Max Lampe, Kl. Sandberg Nr. 6.**

Eine Schlafstelle offen mit Kost
Martinsgasse Nr. 1 im Keller.

Eine Schlafstelle oder eine kleine Stube für
eine einzelne Person gr. Brauhausgasse 31 im Hofe.

Gestern wurde vom Stroh Hof nach der Stein-
straße und nach dem Paradeplatz ein Ledertäschchen,
Inhalt Medaillon mit Perlen u. Brief, verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Rathhausgasse Nr. 11.

Verloren.

Eine lederne Damentasche, enth. ein Strick-
zeug, ein Bund Schlüssel, ist auf dem Wege von
Halle nach Salzünde verloren gegangen. Der
ehrl. Finder wolle diese gegen Belohnung bei
E. Neufner, Halle a/S., kleine Ulrichsstraße
Nr. 9, abgeben.

Ein junger gelbbraun und weiß gezeichneter
Hund (Boxer), besonders kenntlich an einem weißen
Fleck auf dem Rücken, ist entlaufen und wird um
sofortige Rückgabe desselben gegen Belohnung ge-
beten große Ulrichsstraße Nr. 11 im Garten.

Ein kleiner Wachtelhund, braun und weiß ge-
fleckt (Hündin), ist am 23. d. M. Abends zwischen
9 u. 10 Uhr abhanden gekommen. Wiederbringer
erhält gute Belohnung **Klausthor Nr. 20.**

Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins

Freitag den 26. April Abends 8 Uhr
im „kühlen Brunnen.“

- 1) Mittheilung der englischen Methode des Fleisch-
verkaufs.
- 2) Dritte Abstimmung für die Unterstüßungskasse
beim Sterbefalle eines Mitgliedes.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorschuß-
bank.

Fräulein **Caroline Hirsch** in Oberglauchau
zu ihrem heutigen Wiegenfeste einen herzlichen Glück-
wunsch. Halle, den 26. April 1861.

W. Knöchel.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 25. d. Mts. Morgens $\frac{1}{2}$ 1 Uhr gefiel es
dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes meine liebe
Frau, **Ida Sieber** geborne **Kühn**, nach einem
15wöchentl. schweren Krankenlager in einem Alter
von 27 J. 10 M. zu ihren vorangegangenen 4 Kin-
dern zum ewigen Frieden heimzurufen. Um stilles
Beileid bittet der schwergeprüfte tieftrauernde Gatte

W. Sieber, Feldwebel a. D.

Halle a/S, den 25. April 1861.

